

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 2. Mittwoch, den 2. Januar 1828.

## Kleinigkeiten.

Brasilien hat jetzt auf eine Quadratmeile 30 Menschen. Frankreich 3000. Aber Frankreich zählt jetzt in allem dreißig Millionen Einwohner. Wenn einmal Brasilien in gleicher Art bevölkert ist, hat es vierhundert Millionen. Welche alte Zwergin wird Europa einmal gegen die Riesen Amerika seyn! Wehe ihr dann, wenn sie noch drohen will, wie sie noch manchmal jetzt die neue macht.

In Indien wird der eingeborne Soldat nicht mehr geprügelt. Die englisch-ostindische Compagnie hat es bei dem ganzen Heere der Seepoys abgeschafft. Zweihundert tausend Mahomedaner und Heiden werden ohne Stock und Peitsche in Ordnung erhalten. Blos Diebstahl, Widersetzlichkeit und Plünderung zieht diese Strafe, aber auch das Wegjagen des Soldaten nach sich. Sonderbar, daß die christlichen Soldaten in Europa an manchen Orten nicht ohne Prügel von der Parade wegkommen können, und im freien England die meisten Prügel bekommen.

Der langsame Schiffbau. Kein Staat ist so nach und nach an der politischen Schwindsucht gestorben, wie Venedig. Als

die Franzosen 1797 einrückten, wurden an zwanzig Schiffen auf den Werften gebaut, die niemals fertig geworden wären. 2 davon hatte man bereits 1752, 2 andere 1743 und noch 2 gar im Jahre 1732 zu bauen angefangen und sie waren noch lange nicht fertig.

Das Labyrinth in Belgien. In Belgien ist auch ein Labyrinth gewiß größer, als das des Minos auf Creta. Es ist bei St. Petersburg vor Maastricht. Dieser hat seit 600 Jahren und darüber die Steine zum Bauen in allen niederländischen Städten geliefert. Meilenweite Straßen sind dadurch in seinem Innern ausgehauen worden, und diese Straßen kreuzen sich in allen Richtungen, daß ohne kundigen Führer kein Mensch wieder heraus kam. In Kriegszeiten dient der Berg daher auch Maastrichts Bewohnern als Magazin für ihre Habseligkeiten. Hier hinein wagt sich kein Marodeur.

Die größte Stadt auf Erden — ist doch wohl London. Einwohner zum mindesten so viel als das ganze Königreich Sachsen hat. Straßen; 8000 an der Zahl. Häuser; nicht weniger als 160,000. 394 Kirchen; 299 Freischulen — und doch haben 10 — 12,000 Kinder gar keinen Unterricht. — 1700 Armenhäuser; 147 Spitäler; 115,000 Spitzbuben; 3000 Geblöde